

Sanierungs Vahrenheide Ost

Nummer 14 28. Februar 2001

zeitung

Hannover

Gutachter stellten drei Lösungsansätze vor:

Klingenthal – der dickste Brocken der Sanierung wird angepackt

Jetzt wird der dickste Brocken der Sanierung Vahrenheides angegangen: die Häuser in Klingenthal. Drei Gutachterbüros entwickelten im Auftrag der Sanierungskommission Vorschläge, wie sie den Bereich umgestalten

würden, stellten ihre Ideen bereits Kommunalpolitikern und Bürgern vor.

Was von diesen Ideen letztendlich umgesetzt werden kann, wird in den kommenden Monaten das zentrale Thema für Bewohner, Politiker und

die Mitglieder des Sanierungsbüros sein.

Zur Erinnerung: Politiker, Bürger und Verwaltung haben sich gemeinsam das Ziel gesetzt, das Gebiet aufzuwerten und sozial zu beruhigen, trafen dafür bereits erste Entscheidungen.

Zum Teil wurden diese, wie der Häuserverkauf an die VaSa und der Abriss Ladenzeile Plauener Straße bereits umgesetzt. Ein weiterer Eckpunkt ist die geplante Privatisierung der Terrassenhäuser Plauener Straße 29-35. Seite 4

Bürgerforum tagt

1. März, 19 Uhr,
Plauener Str. 12 A

Das Thema: Klingenthal

Türkçe
tercümeleri ile

С переводом
на русский язык

In dieser
Ausgabe



Ein Blick vom Dach des Hauses Plauener Straße 23 auf Klingenthal: Der Hochhaus-Komplex mit seinen 226 Wohnungen soll grundlegend umgestaltet werden. Drei Planerbüros stellten in diesem Monat ihre Vorschläge vor, alle wollen zumindest Teile der Häuser abreißen.

Attraktiver Markt

Der Vahrenheider Markt soll umgestaltet werden. Die Pläne dazu liegen auf dem Tisch. Ziel ist es, den Markt interessanter zu gestalten. Wie dies erreicht werden soll und welche künftigen Eigentumsverhältnisse in dem Bereich geplant sind, lesen Sie auf Seite 3

Hier gibt's Geld

Zum ersten Januar änderte sich das Wohngeldgesetz. Für viele Menschen in Vahrenheide bedeutet dies, dass sie Anspruch auf höhere Zuwendungen haben. Diese müssen jedoch beantragt werden. Außerdem gibt es einen einmaligen Heizkostenzuschuss. Seite 2 und 3

GBH investiert

Insgesamt 32,5 Millionen Mark wurden seit 1992 in Vahrenheide in die Modernisierung der GBH-Häuser investiert. Welche Häuser modernisiert wurden und was an welchen Häusern in den nächsten Jahre erneuert werden soll, lesen Sie auf Seite 4

AWO startet im März neues Projekt für langzeitarbeitslose Frauen

„Schreibwerkstatt“ qualifiziert Frauen für verschiedene Jobs im Büro

Maschine schreiben, Umgang mit Computern, allgemeine Bürofertigkeiten sowie Kundendienst am Telefon, diese Kenntnisse will die „Schreibwerkstatt“, ein neues Projekt der Arbeiterwohlfahrt, langzeitarbeitslosen Frauen vermitteln. So sollen deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert werden. Bereits im März wird der ein Jahr

dauernde Kurs in Vahrenheide starten – es sind noch einige Plätze frei.

Das sind die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Weiterbildungsprogramm: Die Bewerberinnen müssen seit längerem arbeitslos sein, Sozialhilfe beziehen und den Wunsch haben, am Arbeitsleben teilnehmen zu wollen. Darüber hinaus sind Deutschkenntnisse erforderlich.

Teilnahme und Unterrichtsmaterial sind kostenlos – pro Stunde Anwesenheit im Unterricht werden zwei Mark „Lohn“ gezahlt. „Die Lernschritte werden individuell abgestimmt, Erlerntes einzeln zertifiziert, so dass die Frauen Erfolge sehen und potenzielle Arbeitgeber wissen, was die Bewerberinnen können“, erläutert Beatrix Söhlke von der AWO das Konzept. Und: „Da die Frauen

rund sechs Monate Praktika in Betrieben absolvieren, werden sie mit der Arbeitswelt konfrontiert, wissen nach dem Jahr, worauf es ankommt“, betont Söhlke.

Betreut werden die Teilnehmerinnen von einer Bürokauffrau, einer Sozialpädagogin sowie Dozenten des Kooperationspartners Bildungsverein. Weitere Infos gibt es unter Tel.: 373 10 24.

Kadınlar için kaabiliyet geliştirme kursu

Daktilo yazmak, bilgi sayar ile çalışmak, büro işleri organizasyonu yetenekleri, müşteri ile telefonda ilgilenme, tüm bu kaabiliyetleri „Schreibwerkstatt“ uzun zamandır işsiz kalmış bayanlarda geliştirecek. Böylelikle bu şahıslara iş sahasında yeni imkanlar çoğalacak ve şansları açılacak. Mart ayında bir sene

süren kurs Vahrenheidede başlayacak bir kaç kişilik yer daha bulunmaktadır. Kurs ilgilenen, uzun süre sosyal yardım alan kişiler içindir ve ücretsizdir. Gereken tüm malzemeler, maddeler kurs yönetenlerinden verilecek ve her alınan ders saatine göre iki Mark ödenecek. Daha fazla bilgi şu tel. 373 10 24 alınabilir.

Мастерская письма для женщин

Печатание на пишущей машинке, умение работать с компьютером, выполнение письменных работ в бюро, обслуживание по телефону - эти знания даёт мастерская безработным женщинам, получающим соцпомощь. Это спо-

собствует улучшению шансов женщин на рабочем рынке. Участники должны владеть нем. языком. Обучение бесплатное, учебные принадлежности будут предоставлены. Годовой курс начнётся в марте. Инфо-телефон: 373 10 24.

Termine



März

Bürgerforum – Thema: Diskussion über die künftige Gestaltung von Klingenthal/Holzweiden Plauerener Str. 12 A, 19 Uhr.



März

„SOS in Feuerland“ Theateraufführung von und mit Kindern der Fridtjof-Nansen-Schule, 15 Uhr Aula der Fridt.-Nansen.-Schule.



März

„Das Auge des Adlers“, Familienkino im Kulturtreff für Kinder ab acht Jahren, Wartburgstr. 10, 16 Uhr. Infos unter Tel.: 67 18 12.



März

„Kochen“ im Mädchentreff ‚Honey´s‘, Peter-Strasser-Allee 5, 16 Uhr, auch am 12., 19. & 26. März.



März

„Internetcafé“, Mädchentreff ‚Honey´s‘, Peter-Strasser-Allee 5, 16 Uhr, auch am 14., 21. & 28. März.



März

„Paulina Paul“ – Theater Lupe spielt im Kulturtreff für Kids ab vier Jahren, Wartburgstr. 10, 10 Uhr. Reservierung unter Telefon 67 18 12.

„SOS in Feuerland“ – Theateraufführung von und mit Kindern der Fridtjof-Nansen-Schule, 15 Uhr im Kulturtreff Vahrenheide.



März

Das **Bürgerforum** tagt. Thema: Altengerechtes Wohnen, Seniorentreffpunkt Plauerener Str. 23 A, Beginn diesmal schon um 17 Uhr.



März

Tagung der **Sanierungskommission**, Plauerener Str. 12 A, 19 Uhr.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schicken Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Sanierungsbüro, Plauerener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@pressekontor.de.

Sanierungsbüro

Fachleute vor Ort informieren

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Vorschläge, was in Vahrenheide-Ost getan werden sollte – dann kommen Sie ins Sanierungsbüro in die Plauerener Straße 12 A. Mittwochs und donnerstags zwi-

schen 10 und 19 Uhr sowie freitags von 10 bis 17 Uhr finden Sie hier kompetente Gesprächspartner. Das Sanierungsbüro ist unter Tel.: 168 - 4 84 68 und unter Fax: 168 - 4 84 79 zu erreichen.

Jugendzentrum Camp:

Kids schreiben „Reality-Comics“

Im Rahmen der „NaNaNa-Reihe“ bietet das JZ Camp am 7. April ab 16 Uhr ein Playstation Fußballturnier für 12- bis 16-Jährige an. Am 28. & 29. April werden Reality-Comics hergestellt (mit einer Digitalkamera

geschossene Fotos werden am PC zu einer Foto-Story zusammengestellt. Außerdem ist ein Cart-Rennen geplant, Ort und Termin stehen noch nicht fest. Anmeldung ist unter Telefon 168 - 4 81 70 erforderlich.

Chemnitzer Straße

VaSa will Häuser von der GBH kaufen

Die Genossenschaft VaSa plant weitere Häuser von der GBH zu erwerben. Verhandelt wird zur Zeit über die 50er Jahre Häuser Chemnitzer Straße 18-30. Mit dem Kauf würde die VaSa ihren Woh-

nungsbestand von 36 auf 78 Einheiten erhöhen. Die VaSa möchte die Häuser modernisieren. Für die Mieter würde sich nichts ändern, die VaSa übernimmt die Mietverträge der GBH.

Benachteiligte hannoversche Stadtteile sollen entlastet werden

GBH vermietet Vahrenheider Wohnungen ohne B-Schein

Benachteiligte Stadtteile in Hannover sollen entlastet werden. Ein Weg dahin führt über die Verringerung der Sozialwohnungsdichte in einzelnen Stadtvierteln. Deshalb wurden 1999 in Vahrenheide in einem ersten Schritt 809 und stadtweit 3290 Wohnungen freigestellt. Zum 1. Februar sind nun weitere 2913 Wohnungen im Stadtgebiet, davon 992 in Vahrenheide vorübergehend aus der Sozialbindung entlassen worden.

Konkret bedeutet das für Vahrenheide, dass vorerst befristet bis zum 31.

März 2004 Mieter für die meisten Wohnungen der GBH keinen B-Schein mehr benötigen. Es gibt weder eine Einkommens- noch eine Flächenbegrenzung bei der Vermietung der Wohnungen. Die GBH kann sich somit ihre Mieter auf dem freien Markt suchen. Allerdings für 490 der 1801 freigestellten Wohnungen hat das Amt für Wohnungswesen auch weiterhin ein Belegungsrecht.

Mit den bereits freigestellten Häusern hat die GBH in Vahrenheide gute Erfahrungen gemacht: „Die Wohnungen (außer Klingenthal und Y-Haus) sind gut

vermietet. Wichtig ist für uns, dass wir aussuchen können, wer einzieht und welche Mieter zusammen passen“, betont GBH-Geschäftsstellenleiterin Ursula Schroers.

Auch die Fehlbelegungsabgabe entfällt künftig. Diese ist ein Steuerungsinstrument um öffentlich geförderte Wohnungen auch dem vorgesehenen Personenkreis zukommen zu lassen. In Vahrenheide zahlen noch rund 120 Mieter ein bis zwei Mark pro Quadratmeter und Monat zusätzlich zur Miete in die Stadtkasse. Mittlerweile sehen die Vermieter

die Gefahr, dass finanzkräftige Mieter dem Stadtteil den Rücken kehren.

Dem will man mit der Gebietsfreistellung entgegenwirken. Die zeitliche Befristung könnte für potenzielle Neumieter ein Hinderungsgrund sein, räumt auch Marion Feuerhahn vom Amt für Wohnungswesen ein. Aber: „Eine unbefristete Freistellung ist nicht möglich. Keiner kann sagen, wie sich der Wohnungsmarkt entwickelt. Über mögliche Verlängerungen wird man rechtzeitig sprechen müssen. In Berlin gibt es Gebiete, die mittlerweile 30 Jahre freigestellt sind.“



Bremer Bürger auf Info-Tour in Vahrenheide

Das Interesse an Vahrenheide und den Wegen, die hier zur Sanierung des Stadtteiles gegangen werden, ebbt nicht ab. Eine Besuchergruppe aus Bremen (Foto) informierte sich Mitte Februar über das Viertel.

Das Besondere: Nicht Planer sondern rund 50 Bürger wollten Vahrenheide kennen lernen und sich mit den Bewohnern hier austauschen, Ideen für eigene Projekte sammeln. Sie kommen aus Stadt-

teilen Bremens, in denen es ähnliche Probleme wie in Vahrenheide gibt. Die Organisation dieser Veranstaltung hatte das Bürgerforum in Zusammenarbeit mit dem Kulturtreff übernommen. Der Bürger-Service sorgte für die Verpflegung.

Bereits im Januar war eine Delegation aus Göttingen in Vahrenheide unterwegs. Vertreter der südniedersächsischen Stadt holten sich Anregungen für eigene Projekte.

Kreis der Anspruchsberechtigten vergrößert sich:

Gesetzgeber erhöht Zuschüsse zum Wohnen

Seit dem 1. Januar ist ein neues Wohngeldgesetz in Kraft. Für viele Haushalte bedeutet dies, dass sie nun erstmalig Anspruch auf Wohngeld haben; Personen, die bereits Zuschüsse bekommen, erhalten künftig unter Umständen mehr Geld. Denn: Der Gesetzgeber erhöhte Bemessungsgrenzen wie auch Förderbeträge.

Da die Berechnung des Wohngeldes von vielen Faktoren abhängig ist – Familiengröße, Einkommen, Baujahr der Wohnung – muss sie in jedem einzelnen Fall individuell erfolgen. Wichtig: Wohngeld wird nicht automatisch gezahlt, sondern nur auf Antrag gewährt. Eine Bewilligung beginnt am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt

wurde. Nicht nur Mieter haben Anspruch auf Wohngeld, Eigentümer selbstbewohnter Immobilien können einen Lastenzuschuss erhalten. Antragsformulare liegen im Amt für Wohnungswesen, im GBH-Büro, im Bürgeramt Sahlkamp und beim Kommunalen Sozialdienst aus. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 1 68 – 20 01.

Kira yardım parası artıyor

1. aralıktan itibaren yeni bir kanun kira yardımı (Wohngeld) için geçerli. Bir çok ailelere, kişilere ilk olarak yardım alabilme hakkı tanınıyor. Yardımın yüksekliği kişisel duruma göre değişiyor. Şimdi yardım alanların daha yüksek miktar para alma imkanları var. Daha fazla bilgi şu telefonda 168- 2001 alınabilir.

Помощь за квартплату

С 1 января вышел новый закон о помощи за квартплату. Для многих жителей это означает, что они могут быть впервые имеют право воспользоваться этим. Для уже получающих, помощь также повысится. Инфотелефон 1 68 – 20 01.

Hannover

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Bürgerforum

Jetzt Anträge für den Quartiersfonds stellen

Für Vahrenheide ist auch für das Jahr 2001 ein Quartiersfonds von 50 000 Mark eingeplant. Mit diesem Geld sollen nachhaltige, stadtteilbezogene Projekte gefördert werden. Anträge nimmt das Bürgerforum entgegen, das in Zusammenarbeit mit der Sanierungskommission über die Vergabe der Mittel entscheidet. Die Antragsfrist läuft bis zum 31. März. Weitere Infos unter Telefon (0171) 837 20 64.

gerforum entgegen, das in Zusammenarbeit mit der Sanierungskommission über die Vergabe der Mittel entscheidet. Die Antragsfrist läuft bis zum 31. März. Weitere Infos unter Telefon (0171) 837 20 64.

Gemeinwesenarbeit

Abenteuer in den Osterferien

Gemeinwesenarbeit, AWO und der Kulturtreff Vahrenheide bieten vom 9. bis 12. April eine Freizeit für Sieben- bis Zehnjährige in Bissendorf an. Lagerfeuer, Spiel im Freien, Werkeln und der Besuch eines Bau-

erhofes garantieren ein paar Tage ohne Langeweile. Die Teilnahmegebühr von 75 Mark enthält Anreise, Unterkunft, Verpflegung und Ausflüge. Infos gibt's unter Telefon 168 - 4 84 03 oder 67 18 12.

Umzug zum 15. März

Spielmobil bald in der Leipziger Straße

Seit Jahren lieben Kinder zwischen 3 und 14 Jahren das Spielmobil der Kreisjugend der Arbeiterwohlfahrt. Ab dem 15. März hat es in Vahrenheide eine neue Adresse. Künftig macht es jeden

Donnerstag zwischen 14.30 und 17 Uhr in der Leipziger Straße 24 Station, bei schönem Wetter auf der Grünfläche hinter der Fridtjof-Nansen-Schule. Weitere Infos unter Telefon 12 60 70 - 16.

Die Umbaupläne für den Vahrenheider Markt liegen vor:

Licht und neues Pflaster sollen Platz attraktiver machen

Ein Durchbruch soll kurze Wege zu den Parkplätzen hinter den Läden schaffen, eine durchgehende Leuchtenreihe für mehr Licht sorgen und eine neue, einheitliche Pflasterung soll die alten Stolperfallen entschärfen – das sind die Kernpunkte für die Umgestaltung des Bereiches Vahrenheider Markt samt dazugehöriger Ladenzeilen.

Stadtverwaltung, Gewerbetreibende, Bürger und Politiker gaben bereits grünes Licht für die geplanten Maßnah-

men. Derzeit laufen die Verkaufsverhandlungen mit der Eigentümerin Union Boden. Als potentielle Käufer für die Ladenzeilen stehen die anliegenden Geschäftsleute parat, sie haben sich in zwei Interessengemeinschaften zusammengeschlossen. Die öffentlichen Flächen würde die Stadt erwerben und somit für die Sauberkeit des Marktes Verantwortung übernehmen.

Auch bei den ansässigen Geschäften soll sich einiges ändern: Wegen des geplanten Durchbruchs zum Erfurter Weg (Vahrenheider Markt 29 bis 31)

sind Umzüge innerhalb der Ladenzeilen unumgänglich. Darüber hinaus wird versucht neue, interessante Geschäfte anzusiedeln.

„Wir brauchen hier am Vahrenheider Markt einen Branchen-Mix, der alle Bewohner des Stadtteils anspricht“, betont Apotheker Stefan Kramer. „Und nach dem Umbau des Platzes liegt es an uns Geschäftsleuten, die Läden so zu gestalten, dass alles zueinander passt und attraktiver ist. Das werden wir schaffen“, blickt Optiker Manfred Baumeister optimistisch in die Zukunft.



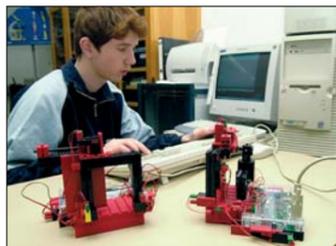
Apotheker Stefan Kramer (links) und Optiker Manfred Baumeister: Sie sind die Sprecher der Interessengemeinschaften Vahrenheider Markt.

Tag der offenen Tür in der IGS



Die IGS-Vahrenheide/Sahlkamp machte ihre Pforten auf und die Besucher aus dem Stadtteil strömten in die Schule. „Für mich war das der bislang beste Tag der offenen Tür, betont der diktaktische Leiter Wolfgang Vogelsänger. „Wir konnten in einer entspannten Atmosphäre unsere alltägliche Arbeit zeigen.“

Das Programm war ein Querschnitt durch das Angebot der Schule. Schüler und Lehrer präsentierten Internet und Kochkunst, wissenschaftliche Experimente und handgefertigte Plastiken, Modellunterricht und Stadtteilinformationssystem. Besonders beliebt bei Mitschülern und Eltern, die Tanzvorführungen der verschiedenen Jahrgänge auf der großen Aulabühne (Foto). Die vielseitigen Aktivitäten der Schule werden honoriert: Auf der diesjährigen Bildungsmesse ist die IGS vom Kultusministerium als innovativste Schule Niedersachsens vorgestellt worden. Und auch die Eltern erkennen den Wert der IGS, für die 96 Plätze in Jahrgang fünf sind bereits 85 Anmeldungen eingegangen.



Çarşı ve Pazar yeri yenilenecek

Yeni tertipte dükkanlardan park yerine kısa yol olması için bir bağlantı, yol boyunca lambalar iyi ışık için ve yeni düzgün yol yapılacak, eski kazaya yol açan taşlar yenilenecek, bunlar ön planda. Bu noktalar Vahrenheider Markt ve çevresinde gerçekleştirilecek ve projenin en önemli değişiklikleri. Belediye, semt sakinleri ve politikacılar yapılacak olan yeniliklere „evet“ dedi, yani tüm yapılacak adımlara yeşil ışık verdiler.

Перестройка рынка

К стоянке автомобилей за магазинами будет новый подъезд, освещённый яркими фонарями; пешеходные дорожки будут более ровными - это основные пункты перестройки рынка в Vahrenheide и принадлежащих к нему торговых точек. Политики, городское управление и граждане дали уже зелёный свет для осуществления этих планов.

Anträge müssen bis spätestens 30. April gestellt sein

Stadt zahlt einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten

Wem dieser Tage die Jahresabrechnung der Stadtwerke ins Haus flattert, der kann einen gehörigen Schrecken bekommen. Denn: Die Energiepreise sind im vergangenen Jahr stark angestiegen. Um die Folgen dieser Preiserhöhungen abzumildern, können Haushalte mit niedrigerem Einkommen einen Heizkostenzuschuss beantragen.

Die Eckpunkte: Der Zuschuss wird unabhängig von der Art der Heizung gewährt und beträgt einmalig fünf Mark pro Quadratmeter Wohnfläche. Anspruchsbe-

rechtigt sind Single-Haushalte mit einem Nettoeinkommen von maximal 1650 Mark. Bei Zwei-Personen-Haushalten erhöht sich die Einkommensgrenze auf 2300 Mark, für jede weitere Person im Haushalt kommen noch einmal 550 Mark hinzu. Diese Voraussetzungen müssen über mindestens drei aufeinander folgende Monate im Zeitraum von Oktober 2000 bis März 2001 erfüllt sein.

Haushalte, die diese Einkommensgrenzen gering überschreiten, sollten dennoch einen Antrag stellen – es werden bei der Berechnung einige Abschlüsse berücksich-

tigt. Erziehungsgeld zählt nicht zum Einkommen. Bezieher von Wohngeld, für die – auch im Rahmen der Sozialhilfe – Wohngeld für drei zusammenhängende Monate in diesem Zeitraum bewilligt wurde oder noch wird, brauchen keinen Antrag zu stellen, sie bekommen über den Heizkostenzuschuss einen eigenen Bescheid und das Geld automatisch überwiesen. Der Antrag muss bis spätestens 30. April 2001 beim Sozialamt (Alter Flughafen) eingereicht sein. Dort und in der Stadtbibliothek (Kulturtreff, Wartburgstraße 10) sind die Formulare – mit Merkblatt – erhältlich.

Yakıt parası yardımı

Geçen sene yakıt, enerji fiyatları oldukça yükseldi. Bu artırımın sonuçlarına biraz destek olmak için az kazançlı kişilere yakıt yardım parası verilecek. Müracaat 30 nisana kadar edilmesi gerekiyor. Formüller Stadtbibliothek (Kulturtreffde, Wartburgstraße 10 da) ve Sosyalamta (Alter Flughafen) alınabilir.

Помощь за отопление

Отопление в прошлом году резко подорожало. Жители с низким доходом имеют возможность подать заявление на помощь. Формуляры в библиотеке района (Культуртрефф, Wartburgstraße 10) и в Социаламте (Alter Flughafen).

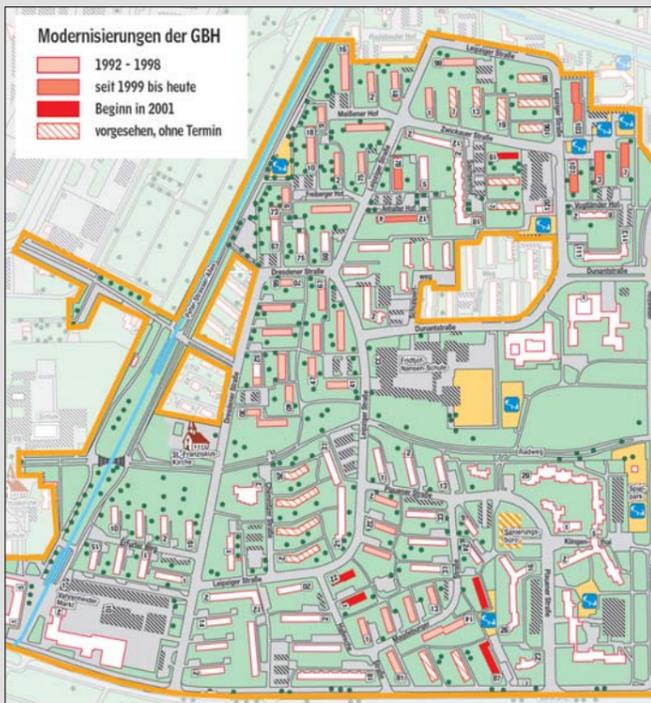
Pavillon und Platz ersetzen Ladenzeile

Die geplante Umgestaltung der ehemaligen Ladenzeile an Plauer Straße geht voran: Nachdem bereits im vergangenen Jahr Teile der alten Gebäude eingerissen wurden, stimmten zwischenzeitlich Politiker und Bürger den Plänen zur Platzgestaltung vor den Y-Häusern zu.

Kernstück der Planungen ist ein Pavillon am südlichen Endpunkt der ehemaligen Ladenzeile. In ihm sollen mehrere kleine Läden angesiedelt werden. Als Träger der Immobilie ist die Vahrenheider Genossenschaft VaSa im Gespräch. „Um dem künftigen Träger Einfluss auf die Gestaltung des Pavillons zu geben, wird mit Baumaßnahmen erst nach Ende der Vertragsverhandlungen begonnen“, erläutert Sanierungskordinator Matthias Fabich.

Die Eckpunkte der Planungen stehen: Vor den Geschäften sollen Parkplätze angelegt werden, nördlich davon laden Bänke Besucher zum Sitzen und Klönen ein, das Nordende des Platzes soll so hergerichtet werden, dass es von Kinder zum Skaten und Fahrrad fahren genutzt werden könnte. Die einzelnen Zonen werden durch verschiedene Pflaster gekennzeichnet, eine Dach aus Baumkronen verbindet den Platz.

Strittig ist der Straßenraum. Die Verwaltung möchte die Einfahrt Plauer Straße umgestalten, den Bereich durch Bäume aufwerten. Die Politiker der Sanierungskommission mochten dem bislang noch nicht zustimmen, baten um genaue Kostenkalkulation. Sie befürchten, dass das Geld für den Umbau einer immerhin intakten Straße später an anderer Stelle fehlen könnte.



Weitere Maßnahmen bereits geplant:

32,5 Mio. Mark seit 1992 in GBH-Häuser investiert

Die GBH verstärkt 2001 ihr bereits 1992 begonnenes Modernisierungsprogramm für Vahrenheide.

War bis 1998 der Einbau von Isofenstern und Heizungen sowie eine Dachbodendämmung Standard bei den Modernisierungen, erhalten derzeit die in Arbeit befindlichen Häuser oben drein neue Eingangsbereiche, verbesserte Sanitäranlagen für Küche und Bad sowie eine Verstärkung der Elektroleitungen. Außerdem werden Wasserzähler und Regenwasserversickerungsanlagen installiert. Auf Mieterwunsch können zudem Treppen an Balkonen angebracht, Außenanlagen umgestal-

tet und Fahrradschuppen gebaut werden. Bei Modernisierungsvorhaben, die in diesem Jahr gestartet werden, wird zusätzlich noch eine Außendämmung am Gebäude angebracht.

Die Modernisierungskosten für den Zeitraum 1992-98 beliefen sich auf 15,5 Millionen Mark. Dies bezahlte die GBH aus eigener Tasche. Für die derzeit laufenden und späteren Maßnahmen gibt es zusätzlich Städtebauförderungs- sowie Modernisierungsmittel des Landes. Die Gesamtinvestitionen des Jahres 2000 belaufen sich auf 7,5 Millionen, die für 2001 auf veranschlagte 9,5 Millionen Mark.



Ein Entwurf der PPL-Planer: Blick auf Vahrenheide von der Straße Holzwassen.

Abriss, Privatisierung, Altenwohnungen – alles ist möglich:

Für den Umbau sind 30 Millionen Mark nötig

Fortsetzung von Seite 1

Die Zukunft der Häuser Klingenthal 5D und E ist gesichert: Sie sind an die Genossenschaft VaSa verkauft und bleiben – mittlerweile renoviert – Mietshäuser. Auf diese Punkte zur Gebietssanierung konnten sich Planer, Bürger und Politiker schnell einigen.

Anders im Restbereich von Klingenthal/Holzwassen. Für die Häuser Klingenthal 2, 4, 5, 5 A - C, 6 sowie 6 A und B wurde kein Konsens gefunden. Abriss, Privatisierung, Umwandlung in Altenwohnungen oder der Erhalt als Mietshäuser waren einige der Vorschläge.

Um eine geordnete Ideenvielfalt zu erhalten, wurden drei Gutachter aus Hamburg, Berlin und Dresden beauftragt, im Dialog mit Sanierungsbüro, Politikern und Bürgern ihre Vorstellungen zu entwickeln. Ziel ist, den Zugang zu den Häusern und die Anbindung an Holzwassen zu verbessern und das Gebiet städtebaulich zu verschönern. Die Vorschläge sind im Einzelnen dargestellt (Modellfotos).

Zu diesen Vorschlägen hat das Sanierungsbüro eine erste Stellungnahme abgegeben. Das größte Problem – und das gilt für alle drei Konzepte – sind die Kosten. Den Berechnungen des Sanierungsbüros nach müssen – gleichgültig ob Erhalt oder

Abriss – jeweils rund 25 bis 30 Millionen Mark aufgewendet werden. Eine Summe, die anfangs für die gesamte Sanierung Vahrenheides zur Verfügung stand und mittlerweile zum Teil ausgegeben oder fest verplant ist. Ein weiterer Punkt ist der Verbleib der Mieter. Denn: Sanierungsziel ist, dass kein Mieter aus dem Stadtteil verdrängt wird, aber Umnutzung oder Abriss ist nur mit leer stehenden Objekten möglich. Diese Probleme gilt es zu lösen.

Bereits auf der morgigen Sitzung des Bürgerforums, Donnerstag, 1. März, ab 19 Uhr im Seminarraum Plauener Straße 12 A steht die Zukunft Klingenthals auf der Tagesordnung.

Klingenthalin onarımına başlanıyor

Klingenthaldaki binaların onarımına başlanıyor. Üç araştırma bürosu fikirlerini bu onarım bölgesi için geliştirdi ve tanıtılar (ayrıntılar aşağıdaki modelde görünüyor). Yapılacak değişiklikler, neyin ne şekilde gerçekleştirileceği semt sakinleri, politikacılar ve onarım bürosu için gelecek aylarda en önemli konu olacak. Bu arada iki problemin çözülmesi gerek, parasızlık, aşağı yukarı 30 milyon onarım bütçesinden gerekiyor. Ayrıca binalarda yaşayan kiracılar için yeni daireler gerekiyor. Bu konu halk panelinde ayrıntılı bir şekilde yeni fikirler ve sorunlarla 1. Martta açıklanacak, tartışılacak.

Санирование домов Klingenthal

Сейчас идёт решение вопроса о санировании домов Klingenthal. Возможные варианты уже вынесены (подробности ниже). 1 марта будет проведена дискуссия по этому вопросу в гражданском форуме Plauener Straße 12A в 19 часов. Это касается всех жителей, поэтому явка всех обязательна.

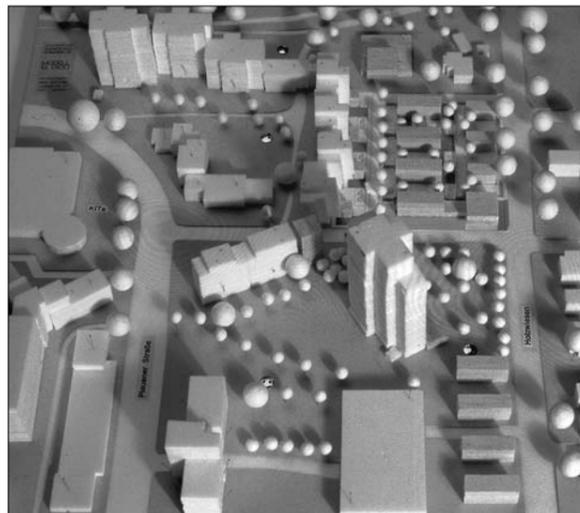
Трудности составляют две проблемы: денежная (необходимо 30 миллионов нем. марок), кроме этого, в случае срыва этажей, необходимо обеспечить жильцов новыми квартирами.

So stellen sich die Gutachter Klingenthal vor:

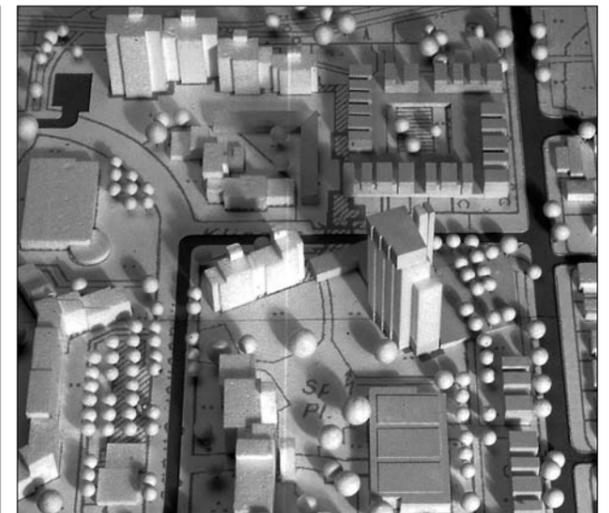


Entwurf **Dubach und Kohlbrenner** (Berlin): Das Konzept mit den geringsten Veränderungen. Die Häuserteile Klingenthal 5 & 6 mit den Durchgängen werden abgerissen, so die Barrierewirkung abgemildert. Künftig ist eine Durchfahrt von Holzwassen zur Plauener Straße möglich. Die verbleibenden Gebäude werden instandgesetzt und modernisiert, die Fassaden möglichst hell gestrichen. Die Garage vor 5 A - C kommt weg. Die dortigen Eingangsbereiche werden verglast und verbreitert. Als Ersatz für die Parkgarage entstehen Stellplätze vor den Häusern.

Entlang Holzwassen bleiben Grünflächen, die zusammen mit den Bewohnern gestaltet werden sollten. Die Fläche vor dem Hochhaus Klingenthal 6 B wird zu einem Stadtteilplatz als Treffpunkt für die Bewohner.



Entwurf **Böttcher** (Dresden): Das Konzept sieht den Abbruch der Häuser Klingenthal 5, 6 und 6 A vor. Die Hochgarage vor Klingenthal 5 A-C verschwindet ebenfalls, die Häuser werden auf fünf bis sechs Geschosse gekappt. Die bestehenden Gebäude werden instandgesetzt und modernisiert, Fassaden renoviert und die Eingangsbereiche aufgewertet. Durchfahrt und Blick von Holzwassen zur Plauener Straße wären damit frei. Vor Klingenthal 5 A-C werden niedrigere Häuser bis an Holzwassen gebaut, denkbar ist eine Abstufung von dreigeschossigen Bauten zu eingeschossigen Häusern als Randbebauung zur Straße. Vor Klingenthal 6 B entsteht ein Platz, im Süden daran schließt sich wieder eine niedergeschossige Bebauung an. Parkplatzeratz wird auf dem derzeitigen Bolzplatz geschaffen, dort entsteht ein Fitnesszentrum mit Tiefgarage.



Entwurf **PPL** (Hamburg): Der radikalste Entwurf, es bleiben nur die Häuser Klingenthal 2, 4 und 6 B stehen, werden modernisiert. Klingenthal 6 B wird sogar noch aufgestockt, als weithin sichtbares Zeichen des Stadtviertels. Die Nutzung sieht hochwertige Wohnungen und Gewerbe vor. Unter einem schrägen Vorplatz ist eine Tiefgarage, im ersten Geschoss ein Café. Neubauten werden niedrig gehalten. Denkbar ist ein zweigeschossiger Ergänzungsbau zur Altenwohnanlage. Daran angrenzend kommen viergeschossige Mehrzweckbauten für Wohnen und Arbeiten, die um einen Innenhof angeordnet sind und an Holzwassen heranreichen. Südlich vom Hochhaus entstehen ebenfalls niedergeschossige Häuser. Die dahinterliegende Hochgarage wird aufgestockt und durch ein Fitnesscenter aufgewertet.